

## Die Reha kommt nach Hause

Grundauffassung der Deutschen Rentenversicherung Westfalen ist bei der Entwicklung ihrer Nachsorgekonzepte, allen Versicherten unabhängig vom Wohnort eine Nachsorge zu ermöglichen. Für den Bereich der neurologischen Erkrankungen macht die Deutsche Rentenversicherung Westfalen nun erste Schritte in Richtung Telerehabilitation. Die Reha kommt also bis ins Wohnzimmer. Hintergrund ist der Mangel an niedergelassenen Neuropsychologen, der eine flächendeckende Versorgung der Versicherten in der herkömmlichen Form nicht zulässt. Patienten mit Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems sollen nach Akutkrankenhaus und Rehabilitationsklinik die Möglichkeit einer wohnortnahen ambulanten Reha-Nachsorge erhalten.

Die Firma Dr. Hein GmbH aus Nürnberg hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen Rehabilitationseinrichtungen (u. a. Fachklinik Herzogenaurach) das System EvoCare entwickelt, das eine Betreuung der Versicherten in ihrer gewohnten Umgebung ermöglicht. Bereits

während der stationären Rehabilitation werden die Patienten in EvoCare eingewiesen. Die Leistungsfähigkeit hinsichtlich der Aufmerksamkeit, Konzentration und des Sprachverständnisses wird durch tägliches Üben kontinuierlich gesteigert. Die technische Ausstattung wird für den Versicherten kostenlos nach Hause geliefert. Eine serverbasierte Vernetzung stellt die Verbindung zwischen dem Versicherten und seinem Therapeuten sicher. Das Pilotprojekt startete in der Klinik Ambrock in Hagen. Die Deutsche Rentenversicherung Westfalen wird das Projekt wissenschaftlich begleiten lassen. Erweist sich das Nachsorge-Konzept als erfolgreich, sollen auch andere Rehabilitationseinrichtungen, die Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Westfalen mit neurologischen Erkrankungen betreuen, dieses Konzept anbieten.

### **Deutsche Rentenversicherung Westfalen**

Tel.: 0251 / 238-2610

### **Dr. Hein GmbH**

Tel.: 0911 / 32380-12